

15. August 2015

Sich nicht aus der Verantwortung stehlen!

Leserbrief Flüchtlingspolemik

Die Flüchtlingsthematik ist in aller Munde – das Wahlkampfthema wurde von den entsprechenden Kreisen einmal mehr geschickt eingefädelt. Die Angst vor Fremdem wird bei der Wählerschaft gezielt geschürt und Wehrlose und Schwache werden angegriffen. Es scheint nicht zu interessieren, dass die aktuellen Flüchtlingszahlen weit unter denjenigen der Rekordjahre liegen, die wir im übrigen ohne schwerwiegende Konsequenzen überstanden haben. Es scheint nicht zu interessieren, dass die Schweiz - und somit jede und jeder von uns - eine Verantwortung gegenüber diesen Menschen trägt. Eine Verantwortung nicht nur aus humanitären Gründen, sondern auch aus wirtschaftspolitischen. Neben der Symptombekämpfung (also die Aufnahme der am Leben bedrohten Flüchtlinge) muss endlich auch die Ursachenbekämpfung thematisiert werden. Dazu gehören vor allem drei Punkte, welche sich die bürgerlichen Kreise strikte weigern, umzusetzen: Erstens müssen die zerstörerischen und leidenschaffenden Waffenexporte (2014: 580 Mio Franken) endlich gestoppt werden. Zweitens muss der einseitige Profit von Rohstoffunternehmen mit Sitz in der Schweiz in Frage gestellt werden. Und drittens muss das von der Schweiz betriebene Steuerdumping abgeschafft werden, mit dem die Schweiz jährlich Firmen und damit auch Fachkräfte ins Land lockt. Den Ursprungsländern gehen damit neben den Fachkräften auch Steuererträge in Millionenhöhe verloren.

Es grenzt an Schizophrenie, wenn wir uns in unseren warmen Stuben über Flüchtlinge aufregen, deren Flucht die Schweizer Politik mitverursacht! Lassen wir uns nicht für dumm verkaufen, sondern besinnen wir uns unserer Verantwortung und kümmern wir uns um unsere Mitmenschen!

Andreas Wolf

Präsident Grüne Dietikon

Untere Reppischstrasse 9

8953 Dietikon